

Herzschlagfinale um den Titel (15.1)



Seit 2016 ist SportKultur immer in der höchsten U15-Spielklasse vertreten. Nachdem der Titel mehrmals nur knapp verfehlt würde, gab es diesen Herbst die bislang beste Chance auf die Stuttgarter Meisterschaft.

Spitzenspieler des Teams war **Husayn**, der mit seinen Leistungen auch einen großen Anteil an der sensationellen Tabellenführung der U18.1 in der Landesliga hatte. **Niklas** hat sich ebenfalls bereits in der Landesliga bewiesen und konnte sich mit seinem sehr sauberen Spiel schon zweimal für die Württembergischen Meisterschaften qualifizieren. **Alexandros'** Vorhand-Schüsse sind gefürchtet. Den bislang beeindruckendsten Beweis seiner Fähigkeiten lieferte er im vergangenen Jahr, als er Zuffenhausens Juwel Artur Dobrolyubov bezwingen konnte. Unglaublich schnell durch die Wangener Jugendmannschaften aufgestiegen ist **Pascal**. Mit seinem aggressiven, tischnahen Spiel konnte er vor allem auf mehreren Turnieren begeistern.

Die Runde brauchte lange, um in die Gänge zu kommen. Da es nach den Corona-Pausen bei fast allen Vereinen an U15-Spielern fehlt, wurden nur fünf Mannschaften

in der Bezirksliga gemeldet. Aufgrund zweier Verlegungen brauchte es nach dem klaren Auftaktsieg gegen die zweite Mannschaft bis Ende November für das nächste Spiel. In Zuffenhausen setzte sich das Team dank eines starken Niklas mit 6:2 durch. Eine Woche später trat der Sportbund mit einer unerfahrenen Mannschaft in der Kesselstraße an. Die SKS-Jungs hatten nur im Doppel einige Probleme und fuhren dann ein ungefährdetes 6:1 ein. Damit hatte man im letzten Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagenen Feuerbacher die Chance auf den Titel, wobei dafür bereits ein 5:5 reichen würde.

Wegen der starken Guse-Brüder bei den Gastgebern musste das hintere Paarkreuz einen Großteil der Punkte liefern. Husayn musste von der Mittagsschule direkt nach Feuerbach kommen und erreichte die Halle erst kurz vor Spielbeginn. Der nervöseste Moment des Abends war das Doppel. Niklas und Alex taten sich mit den blockstarken Nedkov/Lee sehr schwer und lagen mit 1:2 zurück. Dank passiveren Rückschlägen und ruhigerem Spiel zogen sie den Kopf aber noch aus der Schlinge. Ähnlich eng ging es in Husayns Einzel zu. Im Entscheidungssatz gegen Jonathan Guse behielt er beim 3:6-Rückstand die Nerven, drehte das Spiel und stellte die Weichen auf Meisterschaft. Das hintere Paarkreuz erfüllte danach seine Aufgaben und um kurz nach 8 sorgte Alexandros mit seinem Punkt zum 5:4 für die Entscheidung. Pascal besorgte mit einem weiteren Fünfsatz-Erfolg gegen Samuel Lee dann sogar noch den Auswärtssieg.

Die SKS ist damit das erste Team seit 2016, das die Dominanz von Sportbund und Sillenbuch in der U15-Bezirksliga durchbrechen konnte. Für die Zukunft darf man mit dieser Meistermannschaft und mit zahlreichen vielversprechenden neuen Talenten gespannt sein.

Philipp Schollmeier



